

Verkehrsvertrag

zwischen

dem Landkreis Sigmaringen, vertreten durch die Landrätin Stefanie Bürkle, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen

- Auftraggeber -

und

der Firma ..., vertreten durch ...

- Unternehmen -

**über den Interims-Betrieb des Linienverkehrs mit
Kraftfahrzeugen auf der Linie 7391 Stockach – Meßkirch –
Sigmaringen (inkl. Fahrten der ehemaligen Linie 54)**

§ 1

(1) Das Unternehmen verpflichtet sich, für die Linie 7391 eine Genehmigung oder einstweilige Erlaubnis für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen einzuholen und den Verkehr im Leistungszeitraum zu betreiben.

(2) Das Unternehmen verpflichtet sich, bei der Erbringung der Leistung gemäß Absatz 1 den Fahrplan und die Bedingungen zu einzuhalten, welche sich aus der TED-Auftragsbekanntmachung, dem Aufforderungsschreiben, den Antworten auf seine Bieterfragen und den vom Auftraggeber veröffentlichten Bieterinformationen ergeben.

§ 2

(1) Der Auftraggeber gewährt dem Unternehmen die sich aus seinem Angebot ergebende Vergütung.

(2) Der Auftragnehmer erstellt monatlich eine Abrechnung. Der Auftraggeber zahlt die sich aus der jeweiligen Abrechnung ergebende Vergütung jeweils bis zum 10. des folgenden Monats.

§ 3

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

§ 4

(1) Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung in Kraft. Der Leistungszeitraum ist befristet vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Juli 2027.

(2) Das Recht zur ordentlichen Kündigung ist beiderseits ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Sigmaringen, den ...

..., den ...

.....

.....

Auftraggeber

Unternehmen